

## Kapitel 9

### Die fünfte Posaune (9.1) und das erste Wehe (9.12)

<p>EH 9:1 Und der <b>fünfte Engel posaunte</b>, und ich nahm <i>einen</i> Stern wahr, der aus dem Himmel <sup>h</sup>auf die Erde gefallen war; und es wurde ihm der <b>Schlüssel</b> des <b>Schlundes</b> des <b>Abgrundes</b> gegeben.</p>	<p>EH6.13; 20.1; JD6</p>	<p>καὶ ὁ πέμπτος ἄγγελος ἐσάλπισεν καὶ εἶδον *ἀστέρας ἐκ τοῦ οὐρανοῦ **πεπτωκότας εἰς τὴν γῆν καὶ ἐδόθη αὐτῷ ἡ κλεῖς τοῦ φρέατος τῆς ἀβύσσου   *[<sup>n</sup>°AC - ἀστέρα]; **[<sup>n</sup>°AC - πεπτωκότα]</p>
<p>EH 9:2 Und er öffnete den Schlund des <b>Abgrundes</b>; und <i>ein Rauch</i> stieg hinauf aus dem Schlund wie <i>der Rauch eines großen Ofens</i>, und die Sonne und die Luft wurden aufgrund des Rauches des Schlundes verfinstert.</p>	<p>1M19.28; 2M19.18; JL2.10</p>	<p>* καὶ ἀνέβη καπνὸς **ἐπὶ τοῦ φρέατος ὡς καπνὸς καμίνου μεγάλης καὶ ***ἔσκοτισθη ὁ ἥλιος καὶ ὁ ἀήρ ****   *[AR - καὶ ἤνοιξεν τὸ φρέαρ τῆς ἀβύσσου]; **[<sup>n</sup>°AC - ἐκ]   ***[A - ἐσκοτώθη]   ****[<sup>n</sup>°AC - ἐκ τοῦ καπνοῦ τοῦ φρέατος]</p>

**Engel / Bote** – ἄγγελος (*angelos*) – s. bei EH 1.1 (KK).

#### **fünfter Engel posaunt:**

- EH 9.1-11 – Mit der fünften Posaune kommt das erste Wehe.
- EH 9.5 – Dieses erste Wehe dauert 5 Monate.
- EH 9.11 – Dabei werden Menschen von einem dämonischen Heer des Engels des Abgrundes gequält.

#### **Schlüssel** – Wer erhält den Schlüssel?

##### **A** – Der Engel, der posaunt:

- Hier – Wenn man dem unkorrigierten Codex Sinaiticus folgt, dann fallen *viele* Sterne (*ἀστέρας, pl.*) aus dem Himmel. Den Schlüssel erhält damit der Engel (*sing.*), der posaunt.

##### **B** – Der gefallene Engel (Stern):

- Hier – Die korrigierten Handschriften sprechen von *einem* Stern (*sing.*), der dann auch den Schlüssel als gefallener Engel (*sing.*) erhalten würde.

#### Anmerkung:

Entweder wurde der schwer lesbare Text angepasst (<sup>n</sup>°AC) und ein gefallener Engel erhält den Schlüssel zum Abgrund oder der ältere Text stimmt, und der fünfte Engel erhält die Autorität über die Bewohner des Abyssos.

- EH 20.1-3 – Ein Engel hat den Schlüssel des Abgrundes und bindet Satan dort für 1000 Jahre. Der Schlüssel dient später also nicht der

Freilassung aus dem Abyssos, sondern der Gefangennahme.  
Damit ist auch klar, dass die beiden Engel verschiedene sind.

Hier u. – Der Name des Engels hilft, ihn zu identifizieren (s. bei EH 9.11).  
EH 9.11 (KK)

Jes 14.12; – der aus dem Himmel gefallene Stern ist offensichtlich der Dia-  
Lk 10.18 bolos, der seine Dämonenhorden aus dem Abgrund holt.

S. a. unter "Schlüssel" bei EH 20.1 (KK).

**Schlund** – φρέαρ (*phrear*) 7x – l.) d. Brunnen 1) eine Zisterne (mit Händen gegraben), eine schachtartige Öffnung daher auch: 2) d. Schacht, Schlund, Abgrund (ST).

**Abgrund** – ἄβυσσος (*abyssos*) 9x – Lk 8.31; Röm 10.7; EH 9.1,2,11; 11. 7; 17.8; 20.1,3 - A'BYSSOS, übers. Unbatistiger (FHB); Abgrund, Unterwelt, und zwar a) der Aufenthaltsort der Toten; b) der Ort aus dem die bösen Geister aufsteigen, und in den sie gebannt werden (Sch);

l.) Abgrund 1) d. bodenlose Tiefe, d. Unterwelt als d. Aufenthaltsort d. Toten und Verdammten, 2) Verbannungsort der Dämonen L8.31, 3) Sitz des Antichrist EH 11.7, 4) Des Engels der Unterwelt Abaddon (s.d.) EH 9.11 (ST).

Die LXX verwendet das Wort für das hebr. תְּהוֹמָה (TöHOM), Tumult (FHB); Gewässer, Flut, Tiefe, Urmeer (ELB), z.B. 5Mo 8.7; 33.13; Ps 35[36]. 7; 70[71].20f; 106 [107].26.

Lk 8.31 – Der Abyssos scheint ein Gefängnis für Dämonen zu sein, welches sie fürchten.

2Petr 2.4 – Wahrscheinlich ist das derselbe Ort von dem Petrus spricht, nur mit anderem Namen [ταρταρόω (*tartarod*)].

EH 11.7; 17.8 – Aus diesem Abgrund kommt auch das wilde Tier.

**Rauch** – καπνός (*kapnos*) 13x davon 12x in EH – s. bei EH 9.17 (KK); EH 14.11 (KK).

**Ofen** – κάμινος (*kaminos*) 4x – l.) d. Schmelzofen 1) d. Ofen, Brennofen (ST).

Mt 13.42,50 – Der Ofen erinnert an die Gleichnisse vom Unkraut und vom Schleppnetz.

Hier – Alle Merkmale dieses Gerichtes zeigen, dass die Handelnden Finsternismächte sind (außer dem, der dies durch Schlüsselübergabe angeordnet hat).

- Ursprung der Handelnden = Abgrund.
  - Veranlasser der Handlung = Gefallener Stern.
  - Ergebnis der Handlung = Verfinsterung der Luft und der Sonne.
-

<p>EH 9:3 Und aus dem <b>Rauch</b> kamen <b>Heuschrecken</b> heraus <sup>h</sup>auf die Erde, und es wurde ihnen <b>Autorität</b> gegeben, wie die <b>Skorpione</b> der Erde Autorität haben.</p>	<p>JL1.4-7; 5M8.15; JC2.6; L10. 19; 11.12</p>	<p>* ἐκ τοῦ καπνοῦ ἐξῆλθον ἀκρίδες εἰς τὴν γῆν καὶ ἐδόθη **αὐτοῖς ἐξουσία ὡς ἔχουσιν ἐξουσίαν οἱ σκορπίοι τῆς γῆς   *[<sup>h</sup>AR - καί]; **[AR - αὐταῖς]</p>
---	---	--

**Rauch** – καπνός (*kapnos*) 13x davon 12x in EH – s. bei EH 9.17 (KK); EH 14.11 (KK).

**Heuschrecke** – ἀκρίς (*akris*) 4x – l.) d. Heuschrecke 1) als Nahrungsmittel der Beduinen noch heute gebräuchlich (ST); **auf den Fußspitzen Gehende** (Oe).

EH 9.11 – Der König dieser Heuschrecken (Dämonen) ist der Engel des Abgrundes.

Spr 30.27 – Die "normalen" Heuschrecken haben keinen König.

2Mo 10.12-15; – Buchstäbliche, natürliche Heuschrecken waren in Israel immer  
5Mo 28.38-44; Zeichen für ein göttliches Gericht.

Joe 2.9-11,25

Anmerkung:

Der Zusammenhang zeigt, dass Gott hier Finsternismächte als Gerichtswerkzeug benutzt. Die "Heuschrecken" dürfen nur das tun, was ihnen gesagt wird (V4,5).

**Autorität** – ἐξουσία (*exousia*) – w. aus Sein; Vollmacht; Befugnis (HM); Zum Begriff vergleiche M10.1; R9.21.

1) Das Belieben, die Freiheit, zu tun, was man will; 2) die Macht, die Einer ausübt; die Gewalt; 3) metonymisch (übertr. d. Vf.) bezeichnet ἐξουσία a) diejenigen, die die Gewalt haben; z.B. Obrigkeit (Röm 13.1), Engel (Eph 3.10), Dämonen (Eph 2.2; Kol 1.13); b) das, was unter Jemandes Gewalt, Herrschaft ist (Lk 4.6); c) das Zeichen der Herrschaft (1Kor 11.10) (Sch).

**Skorpion** – σκορπίος (*skorpios*) 5x – l.) d. Skorpion 1) e. wegen seines Bisses gefürchtetes, i. Süden häufiges Ungeziefer, von dem es i. Palästina mehrere Arten gibt, deren gefährlichste d. Felsenskorpion ist; als Bild alles Schädlichen gebr. (ST).

EH 9.5 – Aufgrund der Autorität der Skorpione, können die Menschen "fünf Monate gequält werden; und ihre Qual *ist* wie *die* Qual *durch* *einen* Skorpion, wenn er *einen* Menschen verletzt". (S. a. d. Foto und den Text bei 9.5)

<p>EH 9:4 Und es wurde <i>zu</i> ihnen geredet, auf dass sie nicht das Gras der Erde, noch irgendetwas Grünes, noch irgendeinen Baum <b>schädigen</b> sollten, sondern allein die <b>Menschen</b>, welche nicht das <b>Siegel</b> <sup>d</sup></p>		<p>καὶ ἐρρέθη αὐτοῖς ἵνα μὴ *ἀδικήσωσιν τὸν χόρτον τῆς γῆς ** οὐδὲ πᾶν δένδρον εἰ μὴ τοὺς ἀνθρώπους *** οἵτινες οὐκ ἔχουσι τὴν σφραγίδα τοῦ θεοῦ ἐπὶ τῶν μετώπων   *[A - ἀδικήσουσιν]; ***[R - μόνους];</p>
--	--	---

Gottes auf den **Stirnen** haben.

| **\*\***[AR - οὐδὲ πᾶν χλωρόν]

EH 9:5

Und es wurde ihnen *Weisung* gegeben, auf dass sie sie nicht umbrächten, sondern auf dass sie **fünf Monate** gequält werden; und ihre <sup>d</sup> **Qual** ist wie *die Qual durch einen Skorpion*, wenn er *einen Menschen verletzt*.

καὶ ἐδόθη \*αὐτοῖς ἵνα μὴ ἀποκτείνωσιν αὐτούς, ἀλλ' ἵνα βασανισθήσονται μῆνας πέντε καὶ ὁ βασανισμὸς αὐτῶν ὡς βασανισμὸς σκορπίου ὅταν παῖσι ἄνθρωπων  
| **\***[AR - αὐταῖς]

**schädigen / unrecht tun** – ἀδικέω (*adikeō*) – I.) tr.: unrecht tun 1) un(ge)recht oder böse handeln, sündigen, "kriminell" sein, Falsches tun; sich im Unrecht befinden II.) intr.: un(ge)recht behandeln 1) jmd. in irgendeiner Weise schädigen oder "verletzen" (ST).

**Siegel** – s. bei EH 5.1 (KK) unter Siegel Ziff. 3.

**Menschen schädigen:**

EH 7.3,4 – Nur die, die nicht versiegelt sind werden geschädigt: "...Schädigt nicht die Erde, noch das Meer, noch die Bäume, bis wir die Sklaven unseres Gottes auf ihren Stirnen versiegeln. Und ich hörte die Zahl der Versiegelten: 144.000 Versiegelte..."

EH 9.20,21; 16.9,11 – Auch bei der sechsten Posaune und der vierten und fünften Schale, werden die geschädigten Menschen nicht zum Mitdenken kommen. Ihnen fehlt offensichtlich eine entsprechende Information.

EH 14.6,7,12, 13 – Dies ist anders während der fünften Wahrnehmung. Aufgrund des äonischen Evangeliums kommen Menschen zum Glauben und zur "Hinaufruhe".

**Stirn** – μέτωπον (*metōpon*) 8x, nur in EH – I.) d. Stirn 1) d. Teil zwischen d. Augen, d. Augenmitte (ST).

Anmerkung zu "ihnen":

Im Griechischen ist das Wort für Heuschrecke *fem.* und das für Skorpion *mask.* Das Wort "ihnen" bezeichnet daher entweder die Heuschrecken oder die Skorpione. Da die Heuschrecken (V3) angesprochen sind, und Autorität "wie" Skorpione erhalten, müsste das Wort "ihnen" auf Heuschrecken weisen.

[AR haben αὐταῖς = *fem.* und Sinaiticus hat αὐτοῖς = *mask.*]

**fünf Monate** – dies entspricht nach der prophetischen Rechnung 5x30 Tagen = 150 Tage.

**Qual** – βασανισμός (*basanismos*) 6x – I.) d. Quälen 1) d. Handlung d. Marterns, Tortur (ST).

**verletzen** – παίω (*païō*) 5x – I.) verletzend schlagen 1) jmd. verwunden, stoßen, hauen; von Skorpionen d. mit ihren Stacheln stechen, hart und verletzend züchtigen (ST).

**Skorpion** – σκορπίος (*skorpios*) 5x – s. bei EH 9.3 (KK).

Die Skorpione sind eine Ordnung der Spinnentiere. Weltweit sind etwa 1400 Arten bekannt.

Skorpione erreichen Körpergrößen zwischen 9 Millimetern ... 21 Zentimetern ...

Es gibt nur eine geringe Anzahl von Arten, deren Stich für den Menschen tödlich sein kann. (Aus Wikipedia)



**Skorpion in Drohhaltung**

- 5Mo 8.15; Hes 2.6 – Im AT ist der Skorpion ein Symbol für Unerträglichkeit und Schmerz (vgl. a. Lk 10.19; 11.12).  
 2Chr 10.11,14 – Sein Name wird auch verwendet, um Zuchtmaßnahmen zu bezeichnen.

<p>EH 9:6                  Und in jenen <sup>d</sup> Tagen werden die Menschen den <b>Tod</b> suchen, und werden ihn keinesfalls finden, und werden zu sterben begehren, und werden der <b>Tod</b> flieht von ihnen weg.</p>	<p>IB3.20-22;                  JR8.3</p>	<p>καὶ ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκεί- ναις ζητήσουσιν οἱ ἄνθρω- ποι τὸν θάνατον καὶ οὐ μὴ εὕρῃσουσιν αὐτόν καὶ ἐπιθυμήσουσιν ἀποθανεῖν καὶ *φύγη ὁ θάνατος ἀπ' αὐτῶν                    *<b>[x]</b> - φύγη<sup>ki</sup>; A - φεύγει; byz - φεύζεται]</p>
--	--	---

Hier u. EH 8.13 – Das hier genannte Gericht gehört zu den letzten drei als "Wehe" bezeichneten Posaunengerichten: "Und ich nahm wahr, und ich hörte in *der Mitte des Himmels* einen fliegenden Geier *mit* großer Stimme sagen: Wehe, wehe, wehe denen, die auf der Erde wohnen, wegen der übrigen Stimmen der Posaune der drei Engel, die im Begriff sind *zu* posaunen!"

Zit. WOBÉ 5/415: "Nach den ersten zwei Posaunengerichten sind ... mehr als 43% der ursprünglich ... bestehenden Menschheit tot. Nach diesem Gericht (5. Posaune *d. Vf.*) leben nur noch 50% der Menschen. ... Es verbleiben ... nach dem zweiten Wehe, dem Gericht der 6. Posaune, ... nur noch ... ein Drittel der Menschheit..."

S. a. im Anhang (S. 475) das Thema: "Der Wirkungsgrad göttlicher Gerichte in der Enthüllung".

**Tod** – θάνατος (*thanatos*) – s. bei EH 1.18 (KK); EH 6.8 (KK).

- EH 6.15,16 – Beim Öffnen des sechsten Siegels verbergen sich die Menschen zunächst vor "dem auf dem Thron und dem Lämmlein".  
 Hier – Die Plage muss aber so schlimm werden, dass sie sterben wollen.

Hebr 9.27; – Dem Gericht (der Zurechtbringung) Gottes kann man aber durch Ps 139.8 Sterben nicht ausweichen.

<p>EH 9:7 Und die <b>Gleichgestalten</b> der <b>Heuschrecken</b> gleichen <b>Pferden</b>, die <sup>h</sup>zum <b>Kampf</b> bereitgemacht sind, und auf ihren <sup>d</sup> Häuptern <i>waren</i> wie <b>Siegeskränze</b> gleich Gold, und ihre <sup>d</sup> Angesichter <i>waren</i> wie <b>Angesichter der Menschen</b>;</p>		<p>καὶ τὰ ὁμοιώματα τῶν ἀκρίδων ὅμοια ἵπποις ἡτοιμασμένοις εἰς πόλεμον καὶ ἐπὶ τὰς κεφαλὰς αὐτῶν ὡς στέφανοι ὅμοιοι χρυσοῦ καὶ τὰ πρόσωπα αὐτῶν ὡς πρόσωπα ἀνθρώπων</p>
<p>EH 9:8 und sie hatten Haare wie <b>Haare von Frauen</b>, und ihre <sup>d</sup> <b>Zähne</b> waren <i>wie von Löwen</i>.</p>		<p>καὶ εἶχαν τρίχας ὡς τρίχας γυναικῶν καὶ οἱ ὀδόντες αὐτῶν ὡς λεόντων ἦσαν</p>
<p>EH 9:9 Und sie hatten <b>Panzer</b> wie eiserne Panzer, und die Stimme ihrer <sup>d</sup> Flügel <i>war</i> wie die Stimme von Wagen <i>mit vielen Pferden</i>, die <sup>h</sup>in <i>den Kampf</i> laufen;</p>	JR47.3	<p>καὶ εἶχον θώρακας ὡς θώρακας σιδηροῦς καὶ ἡ φωνὴ τῶν πτερύγων αὐτῶν ὡς φωνὴ ἄρμάτων ἵππων πολλῶν τρεχόντων εἰς πόλεμον</p>
<p>EH 9:10 und sie haben <b>Schwänze gleich Skorpionen</b> und <b>Stacheln</b>, und in ihren Schwänzen <i>ist</i> ihre <sup>d</sup> <b>Autorität</b>, die Menschen fünf Monate <i>zu schädigen</i>.</p>	EH9.19	<p>καὶ ἔχουσιν οὐρὰς ὁμοίους σκορπίοις καὶ κέντρα καὶ ἐν ταῖς οὐραῖς αὐτῶν ἡ ἐξουσία αὐτῶν ἀδικῆσαι τοὺς ἀνθρώπους μῆνας πέντε</p>

In den Versen 7-10 folgt nun eine genaue Beschreibung der Heuschrecken.

**Gleichgestalt** – ὁμοίωμα (*homoiōma*) 6x – Gleichgestalt, Abbildung, Nachahmung (TBL); I.) d. Gleichheit 1) d. Ähnlichkeit, Ebenbild, Gleichnis 1a) d. Figur, (Ab)Bild, Gestalt, Repräsentation (ST).

**Heuschrecke** – ἀκρίς (*akris*) 4x – I.) d. Heuschrecke 1) als Nahrungsmittel der Beduinen noch heute gebräuchlich (ST); *auf den Fuspitzen Gehende* (Oe).

**Kampf** – πόλεμος (*polemos*) – I.) d. Kampf 1) Krieg, Schlacht, Kriegshandlungen, Gefecht 2) übertr.: Streit, Auseinandersetzung, Zwist, Disput, Wortgefecht (ST); das Getümmel, bes. das Kriegsgetummel; übertr. der Wortkrieg (Sch).

Auffallend ist die Ähnlichkeit der Heuschreckeninvasion, die Joel beschreibt:

Joe 2.4,5 – "Sein Aussehen ist wie das Aussehen von Pferden; und wie Reitpferde, so rennen sie. Wie das Rasseln von Kriegswagen *klingt* es, hüpfen sie über die Gipfel der Berge; wie das Prasseln der Feuerflamme, die Stoppeln verzehrt; *sie sind* wie ein

mächtiges Volk, zum Kampf gerüstet." (ELB)

Zit. HM: "...die Schilderung steigert sich über das prophetische Vorbild hinaus in der Richtung des arabischen Spruches, die Heuschrecke gleiche "am Kopf dem Rosse, an der Brust dem Löwen, an den Füßen dem Kamel, am Leibe der Schlange, an den Fühlhörnern den Haaren der Jungfrau".

**Pferd** – ἵππος (*hippos*) – s. bei EH 6.2 (KK).

Hier – **Viele Pferde** erinnert an Joel (s.o. Joe 2.4,5).

**Siegeskranz** – στέφανος (*stephanos*) – 1) eigentl. der Kranz, Zeichen der Würde, Symbol der königlichen Macht; 2) uneigentl. die Zierde, der Schmuck, Phil. 4,1; 1. Thess. 2.19 (Sch); Krone, iSv Siegeskranz (FHB).

**Menschen-Angesichter** u. **Löwen-Zähne** – vielleicht eine Nachäffung der Cherubim, nur dass es hier Dämonen (Geister) von "unten" sind (vgl. EH 4.7).

**Haare von Frauen** – Zit. PROPHEB 3/264: "Sarapis, die ägyptische Version des Zeus, war Urbild der Darstellung des Messias mit Haaren eines Weibes."

**Zähne wie Löwen:**

Joe 1.6 – Dies erinnert an Joel: "Denn eine Nation ist über mein Land heraufgezogen, mächtig und ohne Zahl; ihre Zähne sind Löwenzähne, und sie hat das Gebiß einer Löwin."

**Panzer** – θώραξ (*thōrax*) 5x – der Panzer, Harnisch, d.i. die ehrene Bedeckung des Rumpfs vom Hals bis zur Scham (Sch).

**Schwänze gleich Skorpionen:**

EH 16.13; – Die Bibel definiert falsche Propheten als "Schwanz".

Jes 9.14

Hier – So könnten auch die Schwänze der Heuschrecken falsche Prophetien bedeuten;

EH12.4a – und der Schwanz des Drachen könnte den falschen Propheten darstellen.

**Skorpion** – σκορπίος (*skorpjos*) 5x – s. bei EH 9.3,5 (KK).

**Stachel** – κέντρον (*kentron*) 4x, Apg 26.14; 1Kor 15.55,56; EH 9.10 – der Stachel des Skorpions, der Wespe etc.; dann der Stachel, womit Pferde und andere Zug- oder Lasttiere angetrieben werden (Sch).

**Autorität** – ἐξουσία (*exousia*) – w. aus Sein; Vollmacht; Befugnis (HM); Zum Begriff vergleiche Mt 10.1; Röm 9.21.

1) Das Belieben, die Freiheit, zu tun, was man will; 2) die Macht, die Einer ausübt; die Gewalt; 3) metonymisch (übertr. d. Vf.) bezeichnet ἐξουσία a) diejenigen, die die Gewalt haben; z.B. Obrigkeit (Röm 13.1), Engel (Eph 3.10), Dämonen (Eph 2.2; Kol 1.13); b) das, was unter Jemandes Gewalt, Herrschaft ist (Lk 4.6); c) das Zeichen der Herrschaft (1Kor 11.10) (Sch).

**schädigen / unrecht tunen** – ἀδικέω (*adikeō*) – I.) tr.: unrecht tun 1) un(ge)recht oder böse handeln, sündigen, "kriminell" sein, Falsches tun; sich im Unrecht befinden II.) intr.: un(ge)recht behandeln 1) jmd. in irgendeiner Weise schädigen oder "verletzen" (ST).

EH 9:11

Sie haben über sich *einen* Regen-ten, den **Engel** des **Abgrundes**; sein Name *ist im* Hebräischen **Abaddon**, und im Hellenischen hat er *den* Namen **Apollyon**.

ἔχουσιν \*ἑαυτῶν τὸν\* βασιλέα τὸν ἄγγελον τῆς ἀβύσσου \*ὃ ὄνομα αὐτῷ ἑβραϊστὶ ἀβαδδὼν καὶ ἐν τῇ ἑλληνίδι ἔχει ὄνομα ἀπολλύων  
| \*<sup>1</sup>[AR - ἐπ' αὐτῶν]\*; \*<sup>2</sup>[fehlt in AR];  
<sup>2</sup>[AR]

**Engel / Bote** – ἄγγελος (*angelos*) – s. bei EH 1.1 (KK).

**Abgrund** – ἄβυσσος (*abyssos*) – s. bei EH 9.1 (KK).

**Abaddon** – grie. ἀβαδδὼν (*abaddōn*) 1x; hebr. אַבְדּוֹן [ABhaDON] 5x, Hi 26.6; 28.22; 31.12; Ps 88.12; Spr 15.11 – Verlorenmachender (WOKUB); Verlorenmachender, Ort des Verlorenseins (Oe); I.) Abaddon 1) d. Engel d. Abgrundes (vgl. 12 ἀβυσσος) 2) als Verderber erklärt (ST).

**Apollyon** – ἀπολλύων (*apollyōn*) 1x – w. Weglösung, Weglöser (KK); Ganzweglösung (FHB); **Verlorenmacher**, *Veranlasser des Verlorengehens*, *Veranlasser des zugrunde Gehens* (Oe);

I.) der Verderber, Zerstörer 1) Apollyon bedeutet: "der Verderbende" 2) wird als Übersetzung des hebräischen Namens Abaddon für den Engel des Abgrundes gebraucht (ST).

Hier – Der Name bedeutet wörtl. "Weglösung". Das ist der Diabolos in Person.

EH 12.9 – Er führt die ganze Erde irre, und steht hinter den falschen Propheten und Lehrern (Sekten) als "Weglöser".

2Petr 2.1 – "Es waren aber auch falsche Propheten in dem Volk, wie auch unter euch falsche Lehrer sein werden, die Sekten *des* Verderbens [ἀπώλεια (*apōleia*) Weglösung] nebeneinführen werden und den Gebieter, der sie erkauf hat, verleugnen; schnelles Verderben [ἀπώλεια (*apōleia*) Weglösung] über sich selbst bringend."

2Thes 2.3 – Der "Mensch der Gesetzlosigkeit" ist der "Sohn des Verderbens" (wörtl. Sohn der Weglösung).

Anmerkung:

Bei Johannes finden sich noch mehr hebräisch-griechische Doppelbezeichnungen: EH 3.14 (der Amen - der Treue); EH 12.9 (Satan - Diabolos); Joh 1.38 (Rabbi - Lehrer); Joh 1.42 (Käphas - Petros); Joh 4.25 (Messias - Christos); Joh 9.7 (Siloam - Abgesandwordner); Joh 19.13 (Steinpflaster - Gabbatha); Joh 19.17 (Golgotha - Schädelstätte).

EH 9:12 Das eine <sup>d</sup> <b>Wehe</b> ging vorüber; <b>nimm wahr</b> , es kommen noch zwei Wehe nach diesen.	*οὐαί* μία ἀπῆλθεν ἰδοὺ **ἔρχεται ἔτι δύο οὐαί μετὰ ταῦτα   * <sup>1</sup> [ <sup>1</sup> AR - ἡ οὐαί ἡ]*; <sup>2</sup> [ <sup>1</sup> R - ἔρχονται]
---	--

**nimm wahr** / [(jetzt) *individuell wahrnehme du*, Oe] – ἰδοὺ / ἰδοῦ (*idou*) – s. bei EH4.1 (KK)

**wehe** – οὐαί (*ouai*) – wehe! Ein Ausruf der Schmerz und Unwillen ausdrücken soll: ach! au(weh)! (ST); eine Interjektion [Ausruf um eine Empfindung zu äußern *d.Vf.*] des Schmerzes und des Unwillens (Sch).

Hier u. EH 8.13 – Ein Wehe ging vorüber: "Und ich nahm wahr, und ich hörte in *der* Mitte *des* Himmels einen fliegenden Geier *mit* großer Stimme sagen: **Wehe, wehe, wehe** denen, *die* auf der Erde wohnen, wegen der übrigen Stimmen der Posaune der drei Engel, die im Begriff sind zu posauern!" (Vgl. EH 11.14)

EH 9.13-21 – Das folgende zweite Wehe enthält das Gericht der sechsten Posaune.

EH 11.15-18 – Das dritte Wehe enthält das Gericht der siebenten Posaune.

### Die sechste Posaune (9.13) und das zweite Wehe (9.12; 11.14)

EH 9:13 Und der sechste <b>Engel</b> posaunte; und ich hörte <i>eine</i> Stimme aus den <b>vier Hörnern</b> des <b>goldenen</b> <sup>d</sup> <b>Altars</b> , der vor <sup>d</sup> Gott <i>ist</i> ,	2M30.1-3	* ὁ ἕκτος ἄγγελος ἐσάλπισεν καὶ ἤκουσα **φωνῆν** τοῦ θυσιαστηρίου τοῦ χρυσοῦ τοῦ ἐνώπιον τοῦ θεοῦ   * <sup>1</sup> [AR - καὶ]; ** <sup>1</sup> [ <sup>1</sup> RA - φωνῆν μίαν ἐκ τῶν ***τεσσάρων κεράτων]**; ***[R, byz]
---	----------	--

**Engel** / **Bote** – ἄγγελος (*angelos*) – s. bei EH 1.1 (KK).

**vier** – s. bei EH 7.1 (KK).

**Horn** – κέρασ -ατος (*keras -atos*) 11x, davon 10x in EH – I.) d. Horn 1) von Tieren: das Geweih, Hörner 2) gebogene Ecken (wie ein Horn aussehend), das Ende, die hornartig geschwungenen Ecken des Altars Ex 27:2 Re 9:13 3) übertr.: als Symbol d. Starrheit, Macht und milit. Stärke Ps 89:18 1Sa 2:1,10 Lu 1:69 (ST).

*Die Hörner in der Enthüllung:*

EH 5.6 – Die sieben Hörner des Lämmleins.

EH 9.13 – Die vier Hörner des goldenen Altars, der vor Gott ist.

EH 12.3 – Die zehn Hörner des feuerfarbenen Drachen.

- EH 13.1 – Die zehn Hörner des wilden Tieres aus dem Meer.  
 EH 13.11 – Die zwei Hörner des "anderen" Tieres aus der Erde.  
 EH 17.3,7,12,16 – Die zehn Hörner des scharlachfarbenen wilden Tieres.

Erklärung zu "**Horn**" aus [www.bibelwissen.ch](http://www.bibelwissen.ch).

● **Kernaussagen zu diesem Begriff**

Das Horn ist in der Regel dem Haupte zugeordnet und somit auch eine "Hauptsache". Das Horn wird mit Öl gefüllt und als Gefäß für eine Salbung verwendet (1Sam 16.1). Das Horn ist begrifflich mit "glänzen" oder "strahlen" verwandt. Das Horn ist durch sein "glänzen" sowohl Schmuck, als auch Waffe (Dan 8:7). Da das Horn als Ölgefäß benutzt wurde, könnte es vielleicht auch als ein Gefäß des Geistes angeschaut werden. Auch die Tatsache, dass das Horn ein Symbol auf einen Regenten oder König ist (Dan 8:21), spricht für eine solche Interpretation. Das Horn ist auf jeden Fall der Inbegriff für Macht und Glanz!

● **Eigenschaften**

Nachdem Mose vom Sinai herunterstieg strahlte (*hornglänzte*) sein Angesicht (2Mo 34:29)

● **Verwendung**

Hörner wurden auch an den Altären (*Brandopferaltar, Räucheraltar*) angebracht (2Mo 27:2 / 2Mo 37:26). Mit den Hörnern des Büffels (*Urochsen*) kann Joseph die Völker niederstoßen (5Mo 33:17). Das Horn wurde auch als Blasinstrument mit Signalwirkung verwendet (Jos 6:5).

● **Funktionen**

Hörner als Waffe (5Mo 33:17).

● **Standorte**

An den 4 Ecken des Altars (*Brandopferaltar*) wurde je ein Horn gemacht (2Mo 27:2).

● **Auswirkungen**

Es kann Furcht vor dem sich nähern auslösen (2Mo 34:30).

Weil das Angesicht des Mose "hornglänzte" und es Furcht auslöste, musste er sein Angesicht bedecken (2Mo 34:35).

● **In Verbindung mit Personen und Gegenständen**

Das Blut des Farren (*Jungstiers*) sollte mit dem Finger auf die Hörner des Altars gegeben werden (2Mo 29:12).

Nachdem Mose vom Sinai herunterstieg strahlte (*hornglänzte*) sein Angesicht (2Mo 34:29).

Das Horn der Hanna wurde erhöht, nachdem der Herr ihr Bitte erfüllt hat (1Sam 2:1). Ist das ein Hinweis auf ihr Haupt oder ihren Geist, oder zeigt es, dass der Glanz, die Macht von Hanna erhöht wurde?

Zit. WOBÉ 5/86: "Das Horn ist biblisch ein Symbol der Macht und der Stärke (2W18.10; D8.8; EH5.6). Die Hörner des Altars boten dem Totschläger, der sie ergriff, Schutz (2M21.13,14; 2M27.2; 1R1.50; 2.18). Das Horn war ein Ölträger (1S16.1,13) und damit die Darstellung einer bevollmächtigenden Geistesmacht. Das Horn versteckt in sich die Stärke (1S2.10; CB3.4), seine Erhöhung bringt eine Machtkonzentration zum Ausdruck (LB75.11). In LB18.3 zeigt sich das Horn als konzentrierte Rettungsmacht."

**goldener Altar:**

- 3Mo 4.17,18; – Es ist das himmlische Original des goldenen Altars, der im Heiligen  
 16.12 des Zeltens vor dem Vorhang zum "Heiligen der Heiligen" (Aller-

heiligstes) stand.

<p>EH 9:14 zu dem sechsten Engel, der die Posaune hat, sagen: Löse die <b>vier Engel</b>, die an dem großen <sup>d</sup> <b>Wasserstrom Euphrat</b>s gebunden sind.</p>		<p>λέγοντα τῷ ἕκτῳ ἀγγέλῳ ὁ ἔχων τὴν σάλπιγγα λῦσον τοὺς τέσσαρες ἀγγέλους τοὺς δεδεμένους ἐπὶ τῷ ποταμῷ τῷ μεγάλῳ εὐφράτη</p>
<p>EH 9:15 Und die <b>vier Engel</b> wurden gelöst, die <sup>h</sup>auf <sup>d</sup> <b>Stunde</b> und <b>**Tag</b> und <b>Monat</b> und <b>Jahr</b> bereitgemacht sind, auf dass sie das <b>Drittel</b> der Menschen umbrächten.</p>		<p>καὶ ἐλύθησαν οἱ τέσσαρες ἄγγελοι * ἠτοιμασμένοι εἰς τὴν ὥραν ** καὶ μῆνα καὶ ἐνιαυτὸν ἵνα ***μη ἀποκτείνωσιν τὸ τρίτον τῶν ἀνθρώπων   *[AR - οἶ]; ***[fehlt in AR]   **[AR - καὶ ἡμέραν]</p>

**vier** – s. bei EH 7.1 (KK).

**Engel / Bote** – ἄγγελος (*angelos*) – s. bei EH 1.1 (KK).

**vier Engel:**

Hier u. EH 7.1 – Die in beiden Stellen genannten vier Engel sind nicht die gleichen. Die Engel von 7.1 haben einen Auftrag von Gott. Die Engel hier sind gebunden (vergleichbar mit EH 20.2).

**Wasserstrom** – ποταμός (*potamos*) – l.) d. Strom 1) Fluss, Flut, Sturzbach (nach heftigen Regenfällen) daher: große, daherströmende Wassermengen (ST).

Zit. Jerusalemer Lexikon zu Euphrat

Mit 2700 km Länge einer der längsten Flüsse Westasiens. In der Bibel wird er häufig einfach als »der (große) Fluss/Strom« bezeichnet.

Der E. entsteht aus dem Zusammenfluss des aus dem armen. Hochland kommenden Muradsu und des aus dem Anti-Taurus stammenden Karasu.

Nach Verlassen der Berge bildet der E. zus. mit dem Tigris (Hiddekel) die breite Ebene Mesopotamien (Zweistromland).

Vor dem Einfluss in den Pers. Golf vereinigen sich E. und Tigris zum Schatt-el-Arab; in der Antike existierte dieser Zusammenfluss jedoch noch nicht.





This is a map of the Tigris - Euphrates Watershed. I, Karl Musser, created it based on USGS data. (Aus Wikipedia)

**Stunde, \*\*Tag, Monat, Jahr** – bezeichnen entweder den Beginn oder die Dauer des 6. Posaengerichts.

Zit. PROPHEB 1/476: "Die Reihenfolge "Stunde, Monat, Jahr" ermöglicht, den Ausdruck "Stunde" im üblichen Sinn (60 Minuten) zu verstehen. Man kann hier den Ausdruck "Tag" vermissen. Den Abschreibern des Originals fiel dieses Fehlen auf, weshalb sie (im Codex Alexandrinus und Textus Receptus), im Gegensatz zu dem Schreiber des Codex Sinaiticus, eigenmächtig ein "und *den* Tag" einfügten. ... Die ungewöhnliche Reihenfolge und der Bruch nach dem Zielpunkt **Stunde** lässt aber die Auslegung zu, dass **Monat und selbiges Jahr** die Länge der Zeit angeben, in der das vorher vor ihnen geschützte Drittel der Menschheit umgebracht wird..."

**Drittel** – τρίτος (*tritos*) – EH 8.7-12; 9.15,18 – allein in diesen Textabschnitten kommt das "Drittel" 14x vor.

S. a. im Anhang (S. 475) das Thema: "Der Wirkungsgrad göttlicher Gerichte in der Enthüllung".

<p>EH 9:16 Und die Zahl der <b>berittenen</b> <sup>d</sup> <b>Heerscharen</b> ist zweimal <b>zehntausend mal</b> zehntausend; ich hörte ihre Zahl.</p>	<p>LB68.18; D7.10</p>	<p>καὶ ὁ ἀριθμὸς τῶν στρατευμάτων τοῦ ἵππικοῦ *δύο μυριάδων μυριάδας* ἤκουσα τὸν ἀριθμὸν αὐτῶν   *[A - δισμυριάδες μυριάδων; R - δύο μυριάδες μυριάδων καὶ]*</p>
<p>EH 9:17 Und also nahm ich in der <b>Vision</b> die <b>Pferde</b> wahr und die, <i>die</i> auf ihnen sitzen: Sie haben feurige und hyazinthfarbene und schwefelgelbe <b>Panzer</b>; und die Häupter der Pferde <i>sind</i> wie <b>Häupter der</b></p>	<p>EH9.9</p>	<p>καὶ οὕτως εἶδον τοὺς ἵππους ἐν τῇ ὁράσει καὶ τοὺς καθημένους *ἐπάνω αὐτῶν ἔχοντας θώρακας πυρίνους καὶ ὑακινθίνους καὶ θειώδεις καὶ αἱ κεφαλαὶ τῶν ἵππων ὡς κεφαλαὶ λεόντων καὶ ἐκ τῶν στομάτων αὐτῶν</p>

**Löwen**, und aus ihren <sup>d</sup> Mäulern  
geht Feuer und **Rauch** und  
Schwefel heraus.

ἐκπορεύεται πῦρ καὶ καπνὸς καὶ  
θεῖον  
| \*[AC - ἐπ']

**Berittener** – ἵππικός (*hippikos*) 1x – I.) subst.: d. Reitenden 1) d. Kavallerie, Reitertruppen (ST); *Berittener*, *Reiterei*, *Bepferdeter*, *zu Pferd Seiender*, *mit Pferden Ausgestatteter* (Oe).

**Heerschar** – στρατεύμα (*strateuma*) 8x – I.) d. Truppe 1) eine (zum Kampf aufgestellte) Armee / Heeresabteilung von Soldaten; d. Mannschaft (ST).

**zehntausend** – μυριάς (*myrias*) 8x – I.) d. Myriade 1) zehntausend Apg 19.19 2) Pl.: unzählbar / unendlich viele, unzählige, eine große Menge (ST).

Hier – 2 x 10.000 x 10.000 = 200.000.000 (zweihundert Millionen).

Hier u.  
Lk 8.30,31 – Im Abgrund befinden sich offensichtlich "Legionen" finsterner Geistermächte, die auch für die hier beschriebenen Gerichtsplagen von Gott verwendet werden.

EH 9.1,2 – Dieser Abgrund wurde ja bei der 5. Posaune bereits geöffnet.

**Vision** – ὄρασις (*horasis*) 4x – I.) d. Aussehen 1) d. Erscheinung, d. sichtbare Form EH 4.3 2) d. Vision Apg 2.17 EH 9.17 (ST).

**Pferd** – ἵππος (*hippos*) – s. bei EH 6.2 (KK).

Hi 39.19; – Das Pferd ist ein Symbol für Kraft (hebr. **הַיָּבִיטָה** [GöWuRaH],  
Ps 33.17 – Ermächtigung).

Ps 32.9 – Mit Zaum und Zügel muss diese Kraft gelenkt werden.

**Panzer** – θώραξ (*thōrax*) 5x – der Panzer, Harnisch, d.i. die ehrene Bedeckung des Rumpfs vom Hals bis zur Scham (Sch).

### **Löwen-Haupt:**

Hier – Diese Darstellung zeigt, dass es sich um materialisierte Geistermächte handelt, ähnlich der in 9.7-11 beschriebenen Heuschrecken. Sowohl das Aussehen als auch die unvorstellbar große Anzahl lassen kaum einen anderen Schluss zu.

**Rauch** – καπνός (*kapnos*) 13x davon 12x in EH – I.) d. Rauch 1) d. Qualm, d. Rauchwolke (ST).

EH 5.8; 8.3,4 – Rauch ist u.a. Symbol für eine aufsteigende Information, so, wie auch die Gebete der Heiligen.

Hier EH 9.2,3 – Der "Rauch" des Abgrundes und der "Dämonen-Pferde" ist demnach eine diabolische Information, die zusammen mit physischen Angriffen zum Tode führt.

Zit. wdBI/278: "Die Symbole müssen innerhalb des Zusammenhangs der Bibel und auf dem kulturellen Hintergrund gedeutet werden. Wenn wir in diese Bilder moderne Waffen hineinlesen,

dann begeben wir uns auf den Treibsand der sich von Generation zu Generation wandelnden Technologie."

<p>EH 9:18          Von diesen drei<sup>d</sup> Plagen wurde das <b>Drittel</b> der Menschen umgebracht, aufgrund des <b>Feuers</b> und des <b>Rauches</b> und des <b>Schwefels</b>, die aus ihren Mäulern herausgehen.</p>	<p>LB11.4-6</p>	<p>ἀπὸ τῶν * πληγῶν τούτων ἀπεκ-          τάνθησαν τὸ τρίτον τῶν          ἀνθρώπων ἐκ τοῦ πυρός καὶ τοῦ          καπνοῦ καὶ τοῦ θείου τοῦ          ἐκπορευομένου ἐκ τῶν στομάτων          αὐτῶν           *[AC - τριῶν]</p>
---	-----------------	---

<p>EH 9:19          Denn die Autorität der <b>Pferde</b> ist in ihrem<sup>d</sup> Maul und in ihren<sup>d</sup> Schwänzen; denn ihre<sup>d</sup> <b>Schwänze sind den Schlangen gleich</b> und haben Häupter, und<sup>i</sup> mit ihnen <b>schädigen</b> sie.</p>	<p>EH9.10</p>	<p>ἡ γὰρ ἐξουσία τῶν ἵππων ἐν τῷ          στόματι αὐτῶν ἐστὶν καὶ ἐν ταῖς          οὐραῖς αὐτῶν αἱ γὰρ οὐραὶ          αὐτῶν ὅμοιαι ὄφεσιν ἔχουσας          κεφαλὰς καὶ ἐν αὐταῖς ἀδικοῦσιν</p>
---	---------------	--



**Drittel** – τρίτος (*tritos*) – EH 8.7-12; 9.15,18 – allein in diesen Textabschnitten kommt das "Drittel" 14x vor.

S. a. im Anhang (S. 475) das Thema: "Der Wirkungsgrad göttlicher Gerichte in der Enthüllung".

**Feuer ... Schwefel:**

- EH 9.16,17 – Feuer und Schwefel sind Mittel zum Gericht.
- Lk 17.29 – Auch auf Sodom regnete es Feuer und Schwefel.
- EH 20.10,14 – Ebenso benutzt der zweite Tod in Gestalt des Feuersees die gleichen Gerichtsmittel.

**Rauch** – καπνός (*kapnos*) 13x davon 12x in EH – s. bei EH 9.17 (KK); EH 14.11 (KK).

**Pferd** – ἵππος (*hippos*) – s. bei EH 6.2 (KK).

**Schwänze gleich Schlangen**: S. die Fotos auf Seite 181.

Hier u. – Diese Darstellung kennzeichnet die Pferde als satanische Werkzeuge, die allerdings nicht machen können was sie wollen, sondern Gott benutzt sie gezielt zum Gericht.

**schädigen / unrecht tun** – ἀδικέω (*adikeō*) – I.) tr.: unrecht tun 1) un(ge)recht oder böse handeln, sündigen, "kriminell" sein, Falsches tun; sich im Unrecht befinden II.) intr.: un(ge)recht behandeln 1) jmd. in irgendeiner Weise schädigen oder "verletzen" (ST).

<p>EH 9:20 Und die übrigen der <b>Menschen</b>, die nicht <i>infolge</i> dieser Plagen umgebracht wurden, <b>dachten</b> aber <i>auch nicht mit</i>, <i>heraus</i> aus den Werken ihrer <sup>d</sup> Hände, auf dass sie nicht <i>mehr</i> die <b>Dämonen</b> und die <b>Götzenbilder</b> anbeten werden, die goldenen und die silbernen und die kupfernen und die steinernen und die hölzernen, welche weder <i>zu blicken</i> noch <i>zu hören</i> noch <i>zu wandeln</i> vermögen.</p>	<p>JR8.5,6 JJ2.8,20 LB135.15 D5.4,23</p>	<p>καὶ οἱ λοιποὶ τῶν ἀνθρώπων οὐκ ἀπεκράνθησαν ἐν ταῖς πληγαῖς *αὐτῶν ταύταις οὐδὲ μετενόησαν ἐκ τῶν ἔργων τῶν χειρῶν αὐτῶν ἵνα μὴ προσκυνήσουσιν τὰ δαιμόνια καὶ τὰ εἰδῶλα τὰ χρυσεᾶ καὶ τὰ ἀργυρᾶ καὶ τὰ χαλκεᾶ καὶ τὰ *ξύλινα καὶ τὰ λίθινα* ἃ οὔτε βλέπειν δύνανται οὔτε ἀκοῦειν οὔτε περιπατεῖν   *[fehlt in AC]; *[AC - 4,2,3,1]*</p>
<p>EH 9:21 Und sie <b>dachten nicht mit</b>, <i>heraus</i> aus ihren <sup>d</sup> Morden, noch aus ihren <sup>d</sup> <b>Zaubereien</b>, noch aus ihren <sup>d</sup> Hurereien, noch aus ihren <sup>d</sup> Diebereien.</p>	<p>JR8.5,6 2R9.22</p>	<p>καὶ οὐ μετενόησαν ἐκ τῶν φόνων αὐτῶν οὔτε ἐκ τῶν φαρμάκων αὐτῶν οὔτε ἐκ τῆς *πορνηρίας αὐτῶν οὔτε ἐκ τῶν κλεμμάτων αὐτῶν   *[x°C - πορνηρίας, gen.sing.]</p>

### Menschen denken nicht mit:

Hier u. EH 16.9,11 – Auch bei der vierten und fünften Schale werden die geschädigten Menschen nicht zum Mitdenken kommen. Ihnen fehlt offensichtlich eine entsprechende Information:  
"Und die Menschen wurden *von* großer Hitze versengt und sie lästerten den Namen Gottes, der über diese Plagen Autorität hat, und sie dachten nicht mit, ihm Herrlichkeit *zu* geben... und sie lästerten den Gott des Himmels aus ihrer Pein und *ausgrund* ihrer Geschwüre, und sie dachten nicht mit, *um* aus ihren Werken

*herauszukommen."*

EH 14.6,7,12, – Dies ist anders während der fünften Wahrnehmung. Aufgrund des  
13 äonischen Evangeliums kommen Menschen zum Glauben und zur  
"Hinaufruhe".

**Dämon** – δαιμόνιον (*daimonion*) – I.) Pl.: d. Dämonen 1) böse Geister d. von Lebewesen Besitz nehmen können Mt 8:31 (ST).

**Götzenbild** / Götze / Idol – εἶδωλον (*eidōlon*) – ein Objekt, das eine Person oder ein Tier darstellt und als Gott angebetet wird (BNM).

1Kor 8.4; – Hinter den Götzenbildern stehen Dämonen, die nicht wirklich  
10.19-21 Götter sind.

Ps 115.4-7 – D.h. keiner mit entsprechender Macht, da Götzen weder leben,  
s.u.; Hab noch handlungsfähig sind.  
2.18,19

Apg 19.26 – Es ging dem Apostel Paulus z.B. nicht nur um die handwerklich  
hergestellten Götzenbilder, von denen es viele gab, sondern um  
deren Wirkungslosigkeit.

Jer 16.20; – Sie sind nicht wirklich Götter, weil sie (die dahinter stehenden  
Gal 4.8,9 Dämonen) nur dann Macht haben, wenn ihnen der Mensch diese  
zubilligt (vgl. 1Kor 10.19,20).

**blicken, hören, wandeln:**

Ps 115.4-7 – Nichts von alledem kann ein Götze:  
"Ihre Götzen sind Silber und Gold, ein Werk von Menschenhänden. Einen Mund haben sie, reden aber nicht. Augen haben sie, sehen aber nicht. Ohren haben sie, hören aber nicht. Eine Nase haben sie, riechen aber nicht. Sie haben Hände, tasten aber nicht; Füße, gehen aber nicht. Keinen Laut geben sie mit ihrer Kehle." (ELB)

**Zauberei** – φάρμακον (*pharmakon*) 1x / φαρμακεία [*pharmakeia*] 2x – Zauberei, Amulette, Talismane; (JC7.20);

I.) d. Zauberei 1) (weiße und schwarze) Magie, oft im Zusammenhang und als Ursache von Götzendienst; magische Künste II.) d. Zaubermittel 1) Hss.: farmakon: schädliche bzw. giftige Mittel verschiedener Art (ST).

